



Külsheim, den 18.06.2018

34. Moret Triathlon Münster

Bereits zum vierten Mal nahm Franzi den Moret Triathlon in Münster (Nähe Darmstadt) in Angriff. Die komplett ehrenamtlich organisierte Veranstaltung des VfL Münster bietet als Streckenlänge nur die Mitteldistanz an. Diese ist jedoch hervorragend organisiert und hat zudem ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis. Mit ein Grund warum hier regelmäßig die hessischen Meisterschaften ausgetragen werden, wie auch in diesem Jahr.

Nach dem Ablegen der Laufschuhe in T2 und der Wettkampfbesprechung erfolgt die gemeinsame Radanfahrt über ca. 6km zur Kiesgrube Babenhausen. Ein zusätzlicher Beuteltransport für alle mit viel Gepäck unterstreicht die durchdachte Orga.

Da der See mit 23 Grad Wassertemperatur das Tragen von Neoprenanzügen zuließ, machten sich alle 250 Starter gut gelaunt auf dem Wasserweg auf zur Startlinie. Pünktlich um 09:15 Uhr entließ der Startschuss das komplette Feld in den See. Das klare und saubere Wasser sorgte für eine schnelle Schwimmzeit ohne Orientierungsschwierigkeiten.

Nach einem ebenso schnellen Wechsel folgt nun der weniger schöne Part. Die Radstrecke wurde im vergangenen Jahr in einen 3-Runden Kurs geändert und ist nun unrythmisch. Das heißt es gibt einige Passagen auf engen Wirtschaftswegen mit 90 Grad Kurven, ein Schotterstück sowie Straßenstücke die einem Flickenteppich glichen. Insgesamt sind 93km mit 990 Höhenmetern zu bewältigen. Franzi kannte die Bedingungen aus dem Vorjahr, verlor auf der Radstrecke trotzdem einiges an Vorsprung aus dem Schwimmen und einige Mädels zogen mit dem Velo vorbei. Zu allem Übel kam auch noch eine 5 minütige Zeitstrafe on top die in der Zweiten Wechselzone abgesehen werden musste.

Vergleichsweise ausgeruht ging die TSV Athletin daher auf die Laufstrecke, welche sich auf Asphalt- und Schotterpisten in 4 Runden über genau 21,1km erstreckte. Mit gleichmäßiger, hoher Pace konnten einige Kontrahenten wieder eingesammelt werden und nach 5:54:20h überquerte sie als 15. Frau die Ziellinie. Nach dem Genuss am Zielbuffet folgte eine Erfrischung in der eiskalten Dusche - das Wasser der Kiesgrube war am Morgen wesentlich wärmer gewesen. Positiv hingegen das kostenlose Massage Angebot, jeder Athlet hatte zwei angehende Physiotherapeuten zur Stelle und die Wartezeit betrug phänomenale 2min!

Alles in allem ein zufriedenstellender Vorbereitungswettkampf im Hinblick auf den Ironman Hamburg Ende Juli. Die Hausaufgaben sind klar: Rad fahren, Rad fahren und... Radfahren!

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Name	Platz (ges.)	Platz AK	Swim	Bike	Run	Total
Franziska	15	5	30:59min	3:26:40min	1:48:04min	5:54:20

Folgend einige Impressionen ...

